

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 2. März 1986, 7.45 Uhr :

Auch von Samstag auf Sonntag war nur in Osttirol und entlang des Alpenhauptkammes strichweise geringer Neuschnee zu verzeichnen. Laut Wetterbericht bringt mäßiger Föhn wieder nur im Süden etwas Niederschlag. Die Nullgradgrenze liegt heute nahe 1500 m.

Damit ist für Hochgelegene Verkehrswege in ganz Tirol nur an exponierten Stellen geringe Lawinengefahr möglich.

Mit dem nachlassenden Föhn bleiben die Tourenverhältnisse günstig. Touren- und Variantenfahrer haben aber auf einzelne störanfällige Schneebretter in nord- und ostseitigen Kammlagen, ~~MMX~~ sowie bei zeitweiser Sonneneinstrahlung im Steilgelände auf ~~KMM~~ Feuchtschneelawinen zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222 Kurzruf 194, sowie bei den Christophorusstützpunkten, Kurzruf 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp